

Internationales Symposium

Geistiges Erbe des Islam II: Koranwissenschaften heute

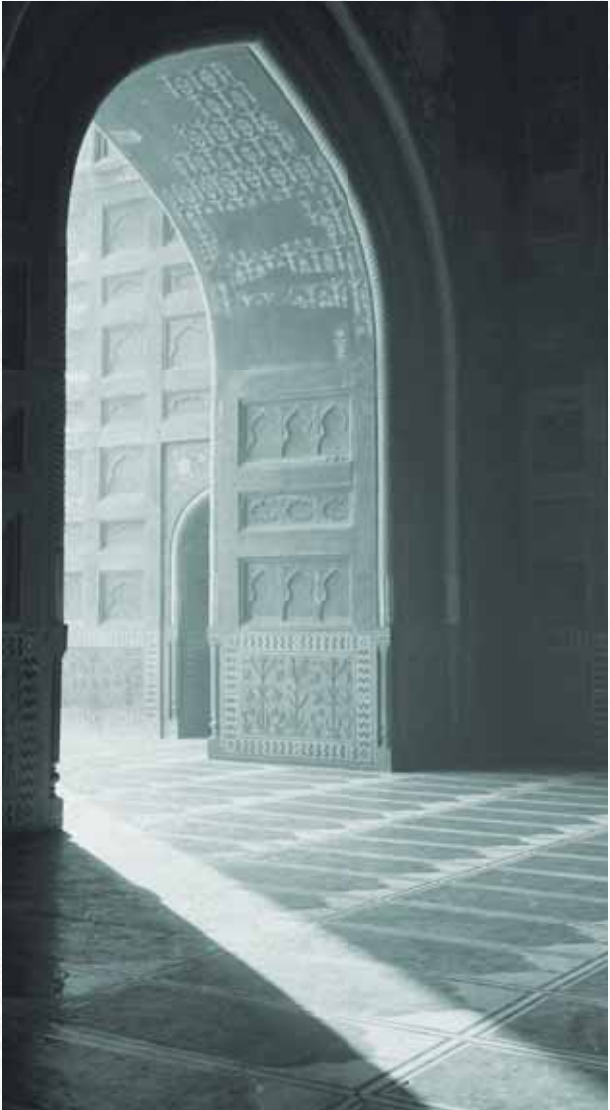
Genese, Exegese, Hermeneutik, Ästhetik

5.–7. Juni 2008

Frankfurt am Main

Campus Westend der Universität Frankfurt





*Wer sich selbst und andere kennt,
Wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Koranwissenschaften heute: Genese, Exegese, Hermeneutik, Ästhetik

Der Koran, der im Laufe der Jahrhunderte das Leben und Wirken der Muslime geprägt und damit ihr Gedächtnis koranisiert hat, bewahrt im alltäglichen Leben der Muslime immer noch seine Aktualität. Es gibt jedoch sowohl aus muslimischer als auch aus nicht-muslimischer Sicht verschiedene Ansätze, den Koran zu beschreiben, zu verstehen und zu deuten. Diese verschiedenen Ansätze der Koranforschung reichen weit zurück und wirken bis in unsere Gegenwart.

Ausgehend von diesen Leitgedanken werden sich 30 Wissenschaftler – darunter international renommierte muslimische und christliche Theologen, Islam- und Religionswissenschaftler – in diesem Symposium aus verschiedenen wissenschaftlichen Innen- und Außenperspektiven mit Fragen der Entstehung des Korantextes, der Koranwissenschaften und der klassischen und modernen Korandeutung befassen. Ein weiteres Themenfeld bildet die ästhetische Dimension des Koran.

Eröffnet wird die Veranstaltung mit dem Vortrag des weltweit bekannten muslimischen Gelehrten Nasr Hamid Abu Zaid, der über Johannes von Damaskus und die Entstehung der Islamischen Theologie sprechen wird.

Aktuelle Problemstellungen wie die Diskussion um die Koranbetrachtung Luxenbergs oder das Thema „Corpus Coranicum“ werden ebenso zur Sprache kommen wie die moderne Koranauslegung in der Türkei, die in den letzten Jahren starke Beachtung gefunden hat und deren Vertreter auch in diesem Symposium teilnehmen werden. Verschiedene koranwissenschaftliche Ansätze werden sich folglich gegenüber stehen, wobei die Erwiderungen zu den Vorträgen ganz andere Dimensionen eröffnen sollen.

Mit diesem Symposium kommen die beiden Veranstalter einem unübersehbaren Bedarf nach: Die islamische Theologie im europäischen Kontext aus interdisziplinärer Sicht zu reflektieren und den interreligiösen Dialog auf akademisch-universitärer Ebene zu stärken.

Symposienreihe „Geistiges Erbe des Islam“

Mit dieser Veranstaltung wird das Symposium vom Jahre 2007 mit dem Titel „Geistiges Erbe des Islam I: Islamische Theologie heute“ fortgesetzt. Diese Symposien sollen dazu beitragen, dass im deutschsprachigen Raum eine dialogische Diskussionskultur über den Islam entsteht, in der islamische und christliche Theologen sowie Religions- und Islamwissenschaftler mitwirken, um gemeinsam über Themen bezüglich des Islam und des Religionskontexts wissenschaftlich zu diskutieren.

Theologen, Religions- und Islamwissenschaftlern, Studierenden sowie wissenschaftlich interessierten Intellektuellen und Entscheidungsträgern soll hierbei auch eine standhafte Perspektive über den gegenwärtigen Stand der islamischen Wissenschaftsdisziplinen ermöglicht werden, wie sie in der zeitgenössischen Islamischen Theologie auf universitärer Ebene zum Gegenstand der Forschung stehen.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Symposiums zum einen das geistige Erbe des Islam sowie das von Muslimen auf der Basis ihrer eigenen Grundquellen entwickelte Eigenverständnis und dessen bereits existierende progressive Weiterentwicklungen präsentiert, um zu einer sachgemäßen und fachkundigen Aufklärung der Öffentlichkeit beizutragen und die wissenschaftliche Diskussion über den Islam in Deutschland aus der muslimischen Perspektive zu bereichern.

Diese Innenperspektive des muslimischen Eigenverständnisses soll der Außenperspektive von christlichen Theologen, Religions- und Islamwissenschaftlern und Orientalisten gegenüber gestellt werden, um gemeinsame wie auch divergierende Sach- und Methodenbezüge und Fragestellungen heraus zu arbeiten. Darauf aufbauend ist es schließlich das erklärte Ziel der Veranstalter, die progressive Weiterentwicklung des Islamverständnisses zu fördern.

Veranstaltungsprogramm

Donnerstag, 5. Juni

18:00–22:00 Eröffnung

18:00–18:45 Eröffnungsreden und -botschaften

Prof. Dr. Rudolf Steinberg

Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Mehmet Görmez

Vizepräsident des Präsidiums für Religiöse
Angelegenheiten der Republik Türkei

18:45–19:30 Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Nasr Hamid Abu Zaid, Universität Leiden
*John of Damascus' challenge and the emergence
of Ilm al-Kalam*

19:30–20:00 Prof. Dr. Christian Troll, Universität Frankfurt

*Der christlich-muslimische Dialog
auf universitärer Ebene*

20:00–20:20 Klassisch-islamische Musik

20:20–22:00 Eröffnungsempfang

Freitag, 6. Juni

09:00–13:10 1. Sitzung:

Genese des Korantextes

Moderation: Prof. Dr. Stefan Wild, Universität Bonn

09:00–12:10 Vorträge

09:00–09:25 Daniel Birnstiel, Universität Cambridge

„يليتي ... وكنت نسيا منسيا“
*Korangenese, strikte Philologie
und Luxenberg zur Mariensure*

09:25–09:40 Fragerunde

09:40–10:05 Dr. Michael Marx, Freie Universität Berlin

Vorstellung des Projekts Corpus Coranicum

10:05–10:20 Fragerunde

10:20–10:45 Dr. Omar Hamdan, Universität Tel Aviv

*Neuere Ansätze zur Genese der koranischen
Orthographie*

10:45–11:00 Fragerunde

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–11:55 Prof. Dr. Ömer Özsoy, Universität Frankfurt

*Zur muslimischen Wahrnehmung der Genese
des Koran: Eine kritische Annäherung aus
korantheologischer Sicht*

11:55–12:10 Fragerunde

12:10–12:50 Erwiderungen

12:10–12:20 Prof. Dr. Hartmut Bobzin,
Universität Erlangen-Nürnberg

12:20–12:30 Prof. Dr. Ali Dere, Universität Ankara

12:30–12:40 Prof. Dr. Hans Daiber, Universität Frankfurt

12:40–12:50 Dr. Ayşe Başol-Gürdal, Forschungszentrum
für Religion und Gesellschaft, Köln

12:50–13:10 Antworten der Referenten

13:10–15:30 Mittagspause

15:30–19:40 2. Sitzung:

Koranauslegung und Koranwissenschaften

Moderation: Prof. Dr. Rotraud Wielandt, Universität Bamberg

15:30–18:40 Vorträge

- 15:30–15:55 Dr. Felix Körner, Ankara
Grenzüberschreitungen der türkischen Koranhermeneutik
- 15:55–16:10 Fragerunde
- 16:10–16:35 Dr. habil. M. Akif Koç, Universität Ankara
A Critical Approach to Some Contemporary Scholars' Understanding of the Sources of Tafsir
- 16:35–16:50 Fragerunde
- 16:50–17:15 Dr. habil. Mustafa Öztürk, Universität Çukurova
Müteşabih Kavramı Bağlamında Klasik Tefsir Usûlü ve Ulûm-i Kur'ân'ın Aktüel Değeri Üzerine Zur aktuellen Bedeutung der klassischen Koran-auslegungsmethodik und Koranwissenschaften im Kontext des Begriffs mutaşâbih
- 17:15–17:30 Fragerunde
- 17:30–18:00 Kaffeepause
- 18:00–18:25 Prof. Dr. İlhami Güler, Universität Ankara
Günümüzde Kur'an Yorumu: Metinlerin Tefsirinden Olayların Teyidine Koranexegese heute: von der Auslegung der Texte zur Interpretation der Ereignisse
- 18:25–18:40 Fragerunde

18:40–19:20 Erwiderungen

- 18:40–18:50 Prof. Dr. Mehmet Görmez, Universität Ankara
- 18:50–19:00 Prof. Dr. Raoul Motika, Universität Hamburg
- 19:00–19:10 Serdar Günes, Universität Frankfurt
- 19:10–19:20 Miyesser Ildem, Zentrum für Islamische Frauenforschung, Köln

19:20–19:40 Antworten der Referenten

Samstag, 7. Juni

09:00–13:10 **3. Sitzung:**

Koranhermeneutik

Moderation: Prof. Dr. Angelika Neuwirth, Freie Universität Berlin

09:00–12:10 Vorträge

- 09:00–09:25 Nicolai Sinai, Freie Universität Berlin
*Between Spinoza and Fazlur Rahman:
Some Reflections on Historical-Critical Method*
- 09:25–09:40 Fragerunde
- 09:40–10:05 Prof. Dr. Yasin Aktay, Universität Selçuk
*Qur'an hermeneutics between the poles
of fundamentalism and secularism*
- 10:05–10:20 Fragerunde
- 10:20–10:45 Dr. Abdullah Sahin, Universität Markfield
*Can contemporary Qur'anic hermeneutics go beyond
imitation of the tradition and emulation of the Western
interpretative frameworks?: A Critical Reflection on
Hermeneutic Insight of the Qur'an*
- 10:45–11:00 Fragerunde
- 11:00–11:30 Kaffeepause
- 11:30–11:55 Dr. habil. Burhanettin Tatar, Universität Ondokuz Mayıs
*The Possibilities and Limits of Qur'anic Hermeneutics:
Its Chances and Risks*
- 11:55–12:10 Fragerunde
- 12:10–12:50 Erwiderungen**
- 12:10–12:20 Prof. Dr. Christoph Bochinger, Universität Bayreuth
- 12:20–12:30 Prof. Dr. Stefan Alkier, Universität Frankfurt
- 12:30–12:40 Dr. Hasan Karaca, Forschungszentrum für Religion
und Gesellschaft, Köln
- 12:40–12:50 Dr. Felix Körner, Ankara
- 12:50–13:10 Antworten der Referenten**
- 13:10–14:30 Empfang, Mittagessen**

14:30–15:30 4. Sitzung:

Ästhetisches Erleben des Koran

Moderation: Prof. Dr. Abdullah Takim, Universität Frankfurt

- 14:30–14:55 Prof. Dr. Hartmut Bobzin,
Universität Erlangen-Nürnberg
„Wohl eine Zauberkraft muss sein in dem Koran...“:
*Der Dichter und Philologe Friedrich Rückert
(1788-1866) und seine Koranübersetzung*
- 14:55–15:15 Prof. Dr. Abdullah Takim, Universität Frankfurt
„Gott ist schön und Er liebt die Schönheit“:
*Die ästhetische Dimension des Koran
und das Gebet*
- 15:15–15:30 Koranrezitation von Dr. habil. M. Akif Koç,
Universität Ankara
- 15:30 Abschluß

*Wir sollten uns nicht schämen,
die Wahrheit anzuerkennen und anzunehmen,
wo auch immer sie herkommt,
auch wenn sie von entfernten Rassen
und anderen Nationen stammt [...]
Denn für den Sucher der Wahrheit
ist nichts wertvoller, als die Wahrheit selbst.*

Al-Kindi

Veranstaltungsort

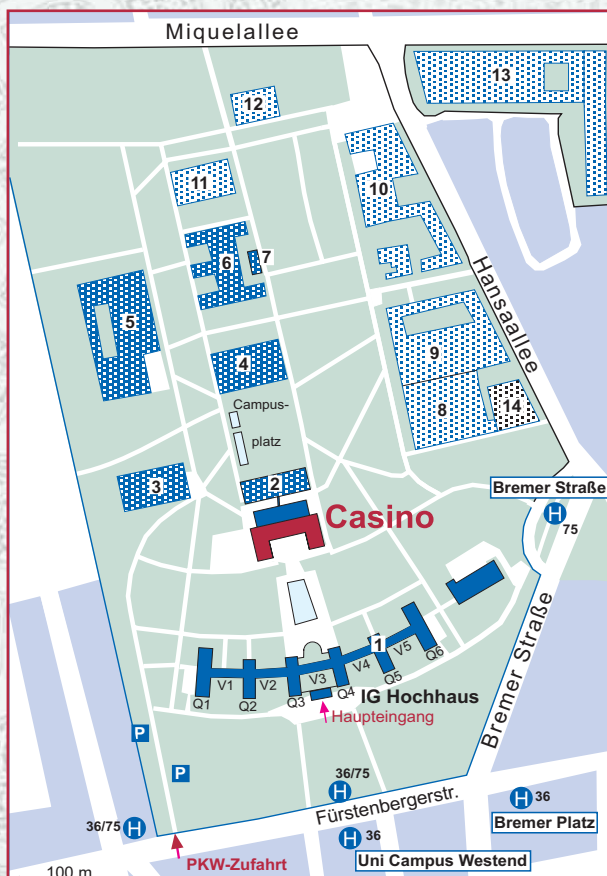
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend, Casino Festsaal

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Anreise

Auto: Am Nordwestkreuz Frankfurt der A 5 / A 66 in Richtung Frankfurt-Stadt bis Ende der Autobahn 66 fahren, dann rechts in die Hansaallee und von dort erneut rechts in die Bremerstraße abbiegen.

Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 bis Hauptwache, dann mit der U-Bahn, Linien 1 | 2 | 3 bis Holzhausenstraße, anschließend ca. 10 Min. Fußweg bis zum Campus Westend.



Internationales Symposium

Geistiges Erbe des Islam II: Koranwissenschaften heute –
Genese, Exegese, Hermeneutik, Ästhetik
5. – 7. Juni 2008, Universität Frankfurt a. M.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Symposium erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte per Post, Fax, oder Email) spätestens bis zum 30. Mai 2008. Die Anmeldung gilt als verbindlich und angenommen, wenn die Teilnahmegebühr bis zum Anmeldeschluss überwiesen wird. Eine spätere Anmeldung – auch am Veranstaltungstag vor Ort – ist möglich, sie wird allerdings nur angenommen, falls ausreichend freie Plätze vorhanden sind. Wir bitten Sie in Anbetracht des geringen Beitrags um Verständnis, dass eine Rückzahlung ausgeschlossen ist.

Anschrift

Stiftungsprofessur für Islamische Religion
Fachbereich Ev. Theologie, Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt a. M.

Rückfragen – Information

Telefon 069 798 – 3 27 52 oder –3 33 62
Fax 069 798 – 3 27 53
E-Mail info@gefis-online.de
guillery@em.uni-frankfurt.de
Web www.gefis-online.de
www.evtheol.uni-frankfurt.de/islam/index.html

Teilnahmegebühr – Zahlung

30 EUR (Studierende: 15 EUR)
Die Zahlung erfolgt per Überweisung oder bei Einlass.
Bitte berücksichtigen Sie die obigen Anmeldemodalitäten.

Bankverbindung

GEFIS e.V.
Heidelberger Volksbank
Konto-Nr.: 454 471 03
BLZ: 672 900 00
IBAN: DE71 6729 0000 0045 4471 03
BIC: GENO DE 61 HD 1

Verwendungszweck: „Symposium 2008“



STIFTUNGSPROFESSUR
ISLAMISCHE RELIGION

GEFIS

Gesellschaft zur Förderung
der Islamstudien e.V.

Veranstalter:

Stiftungsprofessur für Islamische Religion, Frankfurt a. M.
GEFIS – Gesellschaft zur Förderung der Islamstudien e.V.,
Frankfurt a. M.

Stiftungsprofessur für Islamische Religion
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Ev. Theologie

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon 069 798 – 3 27 52 oder –3 33 62

Fax 069 798 – 3 27 53

E-Mail info@gefis-online.de
guillery@em.uni-frankfurt.de

Web www.gefis-online.de
www.evtheol.uni-frankfurt.de/islam/index.html